

Indianapolis Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 120 Süd Maryland Straße.

No. 298.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 16. Juli 1883.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche die Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt wird ein Mädchen No. 190 Süd Morris Straße.

Verlangt werden zwei deutsche Postkästen No. 125 Süd Jersey Straße.

Verlangt wird von einem Mann der mit Waffen umzugehen versteht und gute Empfehlungen aufzuweisen hat: Räuber bei Indianapolis, No. 126 West Michigan Straße.

Verlangt: Eine Stelle von einem guten deutschen Mädchen, welches alle Haus- und Außenarbeit versteht, und erst kürzlich nach Indianapolis gekommen ist. Anfragen an die Office der Indiana Tribune.

Verlangt: Ein junger Mann sucht irgend welche Beschäftigung. Kreisf. A. D. in der Office dieser Tribune.

Gesucht: Ein junger Mann wünscht Beschäftigung für die Stunden von 7 - 9 Uhr Abends. Derselbe ist in der Abschaffung und fortwährend kommerziellen Fächer bewandert. Kreisf. A. D. Indiana Tribune für A. D. 6.

Verlangt: Eine ältere deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. Nachfragen No. 288 D. Michigan Straße.

Verlangt: Ein guter Metzgergeschäft bei Washington Straße.

Verlangt: Wer Noten gelegt haben will, schreibe sich an Charles Reimann, 106 Denimus und 7. Straße.

Verlangt: Ein junger Deutscher, der offenbar das fügt irgend welche Beschäftigung. Nachfragen in der Office des A. D.

Verlangt: Zwei gute Kaufmänner und zwei gute Mädchen im Circus Park Hotel.

Verlangt: Eine Frau zum Mischen, am Montag oder Dienstag jeder Woche. Nachfragen No. 306 Dr. Ohio Straße.

Zu vermieten.

Zu vermieten, ein schönes Kontorzimmer No. 288 Chestnut Straße.

Verkaufen.

Verkaufen: Ein schwarzer Newfoundland Hund und Jahr alt noch nicht ausgewachsen und sehr gesund, der sich verkaufen. Preis 1475. Demjenigen der ihm wieder bringt, eine gute Belohnung. A. Schmidt, 113 Green Straße.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Auf öffentlicher Versteigerung, Bauunternehmen an der Süd Delaware Straße, Siding Straße, High Straße und Davis Straße. Gerner zwei Tagetages an der High Straße und eine Glashütte und Wohnhaus zusammen. Diese Bauhütten sind nur zwei Squares südlich der Delaware Straße. Dieselben sind schön und hoch gelegen in einer zentralen und gesuchten Gegend. Dies ist eine seltene Gelegenheit für eine billige Heimat zu suchen. Die Verkaufsbedingungen sind sehr günstig, da der Preis in jedem gleichmäßigen Jahresabstande mit jedem Prozent steigt. Der Verkauf findet am Montag, den 23. Juli, Mittags 2 Uhr, auf der Plaza statt. A. L. Hunt, Auctionator. Martindale & Watson, Agenten. Zimmer No. 1, Keina Block.

Nur nicht geniert,
Meine Herren!

Wenn es Ihnen auch unmöglich erscheint, daß

Bamberger

- seinen Vorrah von -

Sommer-Hüten! so billig absetzt, ist es doch begreiflich, daß der Raum für baldigst eintretende Herbstwaren notwendig ist.

No. 16 D. Washingtonstr.

Saratoga Club House.

- Grobes -

Frei-Concert!

- von -

Miller's Band,

- am -

Montag Abend, 16. Juli.

Zur Einweihung meines neuingerichteten

Sommer-Gartens,

findet ein großes Concert statt, wozu ich alle Freunde und Bekannte und das Publikum im Allgemeinen freudigst einlade.

Die besten Erfrischungen aller Art siebt an Hand.

OTTO SCHISSEL,
Eigenhümer.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten. Washington, 15. Juli. Südwestlicher Wind, leichter Regen, stationäre Temperatur.

Die Cholera im Jahre 1873. Washington, 16. Juli. - Die Gesundheitsbehörde versorgen mit Ausmerksamkeit jede Nachricht bezüglich der Cholera. In den Ver. Staaten trat die Cholera im Jahre 1873 epidemisch auf ähnlich in Chardage, O.; Crom River, Minn., und Yankton D. T.

Die Krankheit wurde durch Emigranten

b. d. durch die Kleider derselben, aus Holland, Schweden und Russland eingeschleppt. Die Beute selbst schien gefunden

zu sein als sie landeten, aber durch ihre Sachen wurde die Ansiedlung verachtet.

In Cuba und Jamaica graste die Cholera in 1872.

Die Telegraphisten.

New York, 16. Juli. Ein Comitee

der Vereinigung der Telegraphisten

brach heute bei Gen. Eckert vor und verlangte eine Lohnverhöhung von 15 Prozent

und Reduzierung der Arbeitszeit für alle

Telegraphisten.

Sweeney und Carey.

Dublin, 16. Juli. - Sweeney,

welcher der Ermordung des Lord

Mountmorris angeklagt war, wurde in

Freiheit gelegt. Die Polizei glaubt nun

dass wirtschaftliche Mörder auf der Spur zu sein.

Ein Versuch, das Haus des Verräthers

Carey in Brand zu stecken, wurde gerade

noch rechtzeitig verhindert.

Allerlei.

- Heute nimmt das Sängerfest in

Buffalo seinen Anfang.

- Beim Sängerfest in Buffalo werden

51 auswärtige Zeitungen vertreten

sein.

- Der bekannte freisinnige englische

Gelehrte Matthew Arnold wird im Okto-

ber zum Zwecke einer Vortragsreihe nach

Amerika kommen.

- In Cairo wurde am Samstag ein

Erdboden verspült. Es scheint fast als ob die Bewohner Egypten's alle nur erdenklichen Leidern auf einmal kosten sollten.

- In Evansville ist man in gewis-

ser Beziehung schon weiter als in Indiana-

napolis. Diese Stadt wurde am Samstag

zum ersten Male elektrisch beleuchtet und

die Einrichtung hat sich als sehr empfeh-

lenswert erwiesen.

- Das Civil Dienstgesetz tritt heute in

Kraft. Es können also von nun an in

den darin specificirten Beamtenklassen

weder Ernennungen noch Beförderungen

noch vorhergehende Prüfung der Applica-

tanten vollzogen werden.

- Die Nachricht, daß bereits in Lon-

don Fälle von Cholera aufgetaucht sind,

kommt nicht ganz unerwartet. Die Re-

gierung hat eben in Bezug auf Vorsichts-

möglichkeiten wieder einmal ihre Pflicht und

Schuldigkeit verläßt und das Volk muß

sich die Folgen rubig gefallen lassen.

- Die Verkauf findet am Montag, den 23. Juli, Mittags 2 Uhr, auf der Plaza statt.

A. L. Hunt, Auctionator.

Martindale & Watson, Agenten.

Zimmer No. 1, Keina Block.

Die Cholera in Europa.

London, 15. Juli. - Die Behörden

wurden heute Abend benachrichtigt,

dass im östlichen Theil London's mehrere

Fälle von asiatischer Cholera vorliegen.

Es wurde alles ausgeboten, diese Nach-

richt zu unterdrücken, doch sie verbreitete

sich mit Blitzschnelle.

Große Ausbreitung.

Pittsburg, Pa. 15. Juli. Ein un-

bekannter Neger, ungefähr 17 Jahre alt,

welcher sich auf dem Gelände der St. Louis

und Cairo Eisenbahn zum Schlafen niede-

gelegt hatte, wurde heute Morgen von

einem Zug überfahren und augenblick-

lich getötet.

Die Glasarbeiter.

Pittsburg, Pa. 15. Juli. Ein

Delegat, welcher die letzte Woche hier ob-

gehaltene National Convention der Fen-

stersglas Arbeiter besuchte, bemerkte heute,

dass die Lohnfrage des Längeren verhan-

det wurde, und das Conferenz Comitee

bestimmt zurückzusehen.

Schloss auf dem Eisenbahngelände.

Chicago, Ill. 15. Juli. Ein un-

bekannter Neger, ungefähr 17 Jahre alt,

welcher sich auf dem Gelände der St. Louis

und Cairo Eisenbahn zum Schlafen niede-

gelegt hatte, wurde heute Morgen von

einem Zug überfahren und augenblick-

lich getötet.

Der Kabel.

Die Cholera in Europa.

London, 15. Juli. - Die Behörden

wurden heute Abend benachrichtigt,

dass im östlichen Theil London's mehrere

Fälle von asiatischer Cholera vorliegen.

Es wurde alles ausgeboten, diese Nach-

richt zu unterdrücken, doch sie verbreitete

sich mit Blitzschnelle.

Große Ausbreitung.

Pittsburg, Pa. 15. Juli. Ein

Delegat, welcher die letzte Woche hier ob-

gehaltene National Convention der Fen-

stersglas Arbeiter besuchte, bemerkte heute,

dass die Lohnfrage des Längeren verhan-

det wurde, und das Conferenz Comitee

bestimmt zurückzusehen.

General Crook.

Tuaymas, Mex. 15. Juli. Gen.

Crook's Zug gegen die Apachen wird

heute sehr ungünstig besprochen. Seinen

Kundschafter wird nachgesagt, daß sie

nach Mexiko kamen, um auszulösen,

wo für sie die meiste Beute zu machen sei,

wobei sie den Truppen vorsätzlich aus

dem Wege gingen. Am Sonntag habe

der Zug mehr Unheil angerichtet, als Gutes geschafft.

General Crook.

</div